



Nach zwei Stunden Konzentration war Zerstreung angesagt. „Firlefan“ entführte die Gäste in die faszinierende Welt des Varieté und der Jonglage. Mit schnellen Händen, perfekter Choreographie und „gefährlichen“ Einlagen unter Einbeziehung der jungen Gäste beeindruckte die Kützberger Artistengruppe Jung und Alt.



Zum Abschluss der Feier spielten für zwei Stunden die „Micro Cubes“ auf. Die vier Würzburger Musikstudenten präsentierten in angenehmer Lautstärke Hits aus den vergangenen 20 Jahren während die Gäste sich am warmen Buffet labten, das der Partyservice Firsching aus Werneck geliefert hatte.



Wir erhielten einige nette Absagen. Familie Gardelle aus Luynes/Frankreich konnte leider auch nicht kommen - hier ihre Absage:

liebe Freunde,
leider können wir nicht kommen, haben wir werden
vom ganzen Herzen bei euch sein.
Wir möchten alle den Teilnehmern sagen was für ein
Glück sie haben - So ein actives und sympathisches
Verein haben wir nie wieder gefunden.
Alles gutte zum Geburtstag der Selbsthilfegruppe
und alle unsere Glückwünsche für die nächsten 20
Jahre.

Viele Grüße von uns allen,

Marie-Melanie
[Signature]

ps. vielen dank für die Karte
Rivore

Voranfrage Sportwochenende in der Rhön

27./28.06.09 - Bauersberg oder Thüringer Hütte
Radfahren in der Rhön
Sportwochenende für Teens und Twens
Ausdauersport bei Diabetes - Praxis und Theorie

Anreise soll am Freitag sein.

Der Samstag gehört dem Sport. Geplant ist, in zwei Leistungsgruppen (Leistungssportler und „Freizeitsportler“ bzw. „Gelegenheitsradfahrer“) mit dem Rad die Rhön zu erkunden. Am Samstag Abend werden die Werte/Auswirkungen besprochen und wir lassen den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Am Sonntag werden die weiteren (möglichen) Auswirkungen der sportlichen Betätigung nachbesprochen und die Abreise erfolgt noch vor dem Mittagessen.

Interessenten melden sich (noch unverbindlich) bis 30.11. bei Norbert Mohr - die Veranstaltung findet nur bei entsprechender Beteiligung statt. Teilnehmer ab 14 Jahren. Das Wochenende würde von der Fa. Roche gesponsert - insoweit wären die Kosten recht gering.



INFO-Post Nr. 107

Sept. - Nov. 2008



Noch Fragen?

Norbert Mohr
Bernroder Str. 25
97493 Bergheinfeld
Tel.: (0 97 21) 93 32 08
E-Mail: Norbert.Mohr@t-online.de
Homepage: www.diabetiker-schweinfurt.de
V.i.S.d.P.

Auflage: 420

Treff in Burkardroth Susan Faßnacht



Susan Faßnacht von der Fa. Abbott stellte am 24. September in Burkardroth neben dem „FreeStyle lite“ das neue Gerät der Firma zur kontinuierlichen Glucosemessung vor, den „FreeStyle Navigator“. Wegen der minütlichen Aktualisierung der Glucosewerte mit Trendbegleitung durch Pfeilrichtung könne eine bessere Kontrolle des Blutzuckers nach den Mahlzeiten erwartet werden. Die Motivation zur schnelleren Insulinanpassung und Korrekturabgabe werde geweckt und die Reduzierung von stärkeren Hypo- und Hyperglykämien sei die Regel. Der Einmalmessfühler könne bis zu fünf Tage getragen werden, wobei der Empfänger nicht unbedingt am Körper getragen werden müsse, da der Sender eine Reichweite von ca. drei Metern hätte. Eine individuelle Einstellung von unteren und oberen Glucosealarmwerten sei möglich.



Insulinanpassung und Korrekturabgabe werde geweckt und die Reduzierung von stärkeren Hypo- und Hyperglykämien sei die Regel. Der Einmalmessfühler könne bis zu fünf Tage getragen werden, wobei der Empfänger nicht unbedingt am Körper getragen werden müsse, da der Sender eine Reichweite von ca. drei Metern hätte. Eine individuelle Einstellung von unteren und oberen Glucosealarmwerten sei möglich.

Anmerkung: Leider kostet das Startset noch ca. 1000 EUR und wird von den Krankenkassen nicht übernommen.

20-Jahr-Feier

20 Jahre nach der Gründung durch drei Familien hat sich unsere SHG zur größten und aktivsten in Bayern entwickelt. Inzwischen haben sich über 150 Familien mit insulinpflichtigen Diabetikern dem Verein angeschlossen. 200 Gäste kamen nach Schweinfurt ins St. Kilian Pfarrzentrum, um das Jubiläum in angemessenem Rahmen zu feiern.



Zu Jazz live am Nachmittag mit Florian Mohr am Klavier und bei Kaffee und Blechkuchen gab eine umfangreiche Ausstellung im Foyer des Pfarrzentrums Aus-

kunft über die Geschichte des Diabetes und der SHG.



Ganz besonders freute es Mohr, dass Dr. Heinrich Giesen, der damalige Chefarzt der Kinderklinik am Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt und Initiator der Gruppe, der Einladung gefolgt war. Auch Lotte und Werner Balling waren gekommen, die zu den drei Gründungsfamilien gehörten und die während der ersten zehn Jahre die Gruppe leiteten. Als Glücksfall bezeichnete Mohr die Freundschaft mit dem Diabetologen und leitenden Oberarzt der Kinderklinik Dr. Reinhard Koch, der sich seit Jahren auch in sei-



ner Freizeit und in seinem Urlaub in der Gruppe engagiere. Die Zusammenarbeit – nicht nur bei den jährlichen Schulungsfreizeiten für junge Diabetiker – sei beispielhaft, wenn nicht einmalig. Dr. Koch hielt auch den Fachvortrag zum Thema „Wie wertvoll ist eine Selbsthilfegruppe für das Wohlergehen der Diabetiker aus Sicht eines Arztes“.



Während des Vortrags des Diabetologen und der sich daran anschließenden Podiumsdiskussion mit Betroffenen beschäftigten „Clownine und Apfelsine“ in einem Nebenraum die über 30 jüngeren Kinder mit allerlei Spaß und Spiel.



Niko Weigl, der stellvertretende Leiter der Schweinfurter SHG, moderierte das Gespräch mit vier jungen Diabetikern und zwei Elternvertretern.